21.01.2014 – 10:28 Uhr

Caritas Schweiz spricht einen Nothilfe-Beitrag von 1 Million Franken / Sauberes Trinkwasser und Obdach für südsudanesische Flüchtlinge

Luzern (ots) -

Caritas hat einen Nothilfe-Beitrag von einer Million Franken gesprochen. Damit sollen in den kommenden Monaten rund 20'000 südsudanesische Flüchtlinge unterstützt werden. Sie sind infolge der Kämpfe zwischen Regierungstruppen und Rebellen geflohen. Die Vertriebenen sollen sauberes Trinkwasser und ein provisorisches Obdach erhalten.

Nach Beobachtern der Uno ist die Zahl der Flüchtlinge im Südsudan seit Ausbruch der Kämpfe Mitte Dezember auf 200'000 angestiegen. Viele von ihnen flüchteten in die vergleichsweise ruhige Region von Eastern Equatoria und suchten dort Schutz in Uno-Lagern oder wollten die Grenze zum Nachbarland Uganda überschreiten.

Zwei Drittel der Flüchtlinge müssen jedoch im Busch oder unter Bäumen Schutz suchen. Oft trinken sie verdrecktes Flusswasser. Die Weltgesundheitsorganisation warnt deshalb vor dem Ausbruch von Krankheiten wie Malaria oder Cholera.

Hilfe für sechs Monate

Caritas Schweiz ist seit mehr als 30 Jahren im Südsudan engagiert. In Torit, der Hauptstadt von Eastern Equatoria, unterhält sie ein regionales Hilfsbüro. Von dort aus soll auch das Hilfsprogramm für die Vertriebenen organisiert und umgesetzt werden.

Im Einzelnen stellt Caritas Schweiz Plastikplanen, Wasserkanister und Wasseraufbereitungstabletten zur Verfügung. Darüber hinaus baut sie Latrinen und Waschräume auf, und sie verteilt Plastikplanen, Decken und Hygiene-Artikel. Das Nothilfe-Programm ist zunächst einmal auf sechs Monate angelegt.

Caritas Schweiz dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Südsudan".

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:
Für weitere Auskünfte oder Hintergrundinformationen vermitteln wir
Ihnen gerne ein Gespräch mit:

Programmverantwortlichen
Marion Schröder
mschroeder@caritas.ch

Chefdelegierten vor Ort
Bernd Serway
bserway@caritas.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100750079 abgerufen werden.